



Start-ups erleben einen neuen Aufschwung | © Peshkova, Canva

Berlin wieder größter Start-up-Standort

22. Juli 2026

Berlin hat im ersten Halbjahr 2026 bundesweit das höchste Investitionsvolumen bei Start-ups verzeichnet. Nach aktuellen Marktanalysen flossen rund 1,7 Milliarden Euro Wagniskapital in Unternehmensgründungen der Hauptstadt – zehn Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Mit 95 Finanzierungsrunden lag Berlin auch bei der Zahl der Abschlüsse vorn. Zu den größten Finanzierungen gehörte eine Investitionsrunde des Berliner DefenceTech-Unternehmens [STARK](#). Das Start-up erhielt 500 Millionen Euro.

Bundesweit investierten Geldgeber im ersten Halbjahr 5,3 Milliarden Euro in Start-ups. Das entsprach einem Plus von 14 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Gleichzeitig

sank die Zahl der Finanzierungsrunden um elf Prozent auf 354. Nach Einschätzung der Analysten konzentrierte sich das Kapital damit zunehmend auf größere Finanzierungsrunden. Finanzierungen mit einem Volumen von mehr als 50 Millionen Euro machten 67 Prozent des gesamten Investitionsvolumens aus.

Berlin blieb auch bei der Zahl der Neugründungen einer der wichtigsten Start-up-Standorte Deutschlands. Im ersten Halbjahr entstanden rund 430 neue Unternehmen. Schwerpunkte des Ökosystems liegen in den Bereichen Künstliche Intelligenz, Software, Finanz- und Gesundheitstechnologie sowie DefenceTech. Nach Angaben der Marktbeobachter zählt Berlin rund 1.600 venture-finanzierte Start-ups und 32 sogenannte Unicorns. Der Gesamtwert des Berliner Start-up-Ökosystems wird auf etwa 169 Milliarden Euro geschätzt. (red)